

Signum distinctivum oder der Herr weiss sich ein Ansehn zu geben

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **1 (1788)**

Heft 28

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-819822>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In hiesigem Berichtshause sind verschreibungsweis nachstehende Musikstücke zu haben. Bz.

Sechs Clavier Sonaten von Coddjelski 1ster Theil.	50
Sechs dito von dito 2ter Theil.	50
III Quintettes av. accomp. d'un Violon Flute Alto & Basse par F. J. Miller.	50
Six Sonates av. acomp. d'un Violon par Rosselti oeuv. 6.	50
Sieben Sonaten auf die letzten Wort Christi v. Hand.	30
12 Sonates sans accomp. par Steckel oeuv. 20.	40
La Bataille par Schröler.	17
12 Lieder von Steckel.	35

Das übrige folgt nächstens.

Rechnungstag.

Urs Ruotsch des Wirthsßel. Sohn von Eschepvock,
Bogten Bucheggberg.

Aufgeheberte Gant.

Helena und Mariaune Hoffstetter von Aeschi in hier.

Fruchtpreise.

Kernen, 17 Bz. 1 kr. — 17 Bz. 16 Bz. 2 kr.
Mühlengut 13 Bz.
Roggen 12 Bz. 2 kr. 12 Bz. 11 Bz. 2kr.
Wicken, 12 Bz.

Signum distinctivum oder der Herr weiß sich
ein Ansehn zu geben.

Sagt mir, Bevater Hans! warum mag unser Herr
An Werk = wie an den Feyertagen,
So lange schwarze Kutten tragen?
So ein Schlamphin, Schlampher dünkt mich so ziemlich
schwer.
Ich denke halt, spricht Hans, er thue sich so kleiden,
Damit man ihn vom Baur so bas könn' unterscheiden.